

Volkstimme

Sozialdemokratisches Organ für den Regierungsbezirk Magdeburg.

Die „Volkstimme“ erscheint täglich abends (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) mit dem Datum des folgenden Tages. — Verantwortlicher Redakteur (einschl. der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“): Wilhelm Riepeloh, Magdeburg. Verantwortlich für Inserate: Wilhelm Bindau, Magdeburg. Druck und Verlag von W. Franke & Co., Magdeburg, Gr. Münst. 3. Fernsprechanschlässe: Inserate 1567, Redaktion 1794, Verlag und Druckerei 961. — Zeitungsverzeichnis Seite 411. — Bezugspreis: Vierteljährlich einchl. Zustellung 2,25 Mk., monatlich 80 Pf. Beim Abholen von der Expedition und den Ausgabestellen vierteljährlich 2 Mk., monatlich 70 Pf. Bei den Postanstalten 2,25 Mk. ohne Bestellgeld. Einzelne Nummern 5 Pf. — Inzerationsgebühr: die 7gehaltene Kolonietexte 15 Pf., Inserate von auswärts 25 Pf., im Restamtteil Seite 1 Mk. Postfachkonto: Nr. 5258 Berlin. — Etwaiger Rabatt kann verweigert werden, wenn nicht binnen 4 Wochen nach Empfang der Rechnung Zahlung erfolgt.

Nr. 146.

Magdeburg, Freitag den 26. Juni 1914.

25. Jahrgang.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten einschließlich der Unterhaltungsbeilage „Die Raft“.

Christlich-gelb.

Die evangelischen Arbeitervereine ziehen sich von den christlichen Gewerkschaften zurück und wenden ihre Gunst den gelben Werkvereinen zu. Das ist das Neueste, was aus dem bisher „christlich-nationalen“ Arbeiterlager zu melden ist.

Bekanntlich hat der Kölner Gewerkschaftsprozess im katholischen Lager große Auseinandersetzungen nach sich gezogen. Der entbrannte Streit rief die evangelischen Arbeitervereine auf den Plan. Sie forderten von den christlichen Gewerkschaftsführern dringende Erklärungen, daß sich die christlichen Gewerkschaften niemals der Autorität der katholischen Kirche unterstellen, daß sie dieser gegenüber ihre volle Selbständigkeit und Unabhängigkeit wahrnehmen werden, und daß in der christlichen Gewerkschaftsbewegung nichts geschehe, was dem evangelischen Bewußtsein zuwiderlaufe. Die christliche Gewerkschaftsführung beantwortete zunächst dieses Verlangen der evangelischen Arbeiterorgane mit Spott und Hohn, aber aus Rücksicht auf die christlich organisierten evangelischen Mitglieder sah man sich schließlich doch veranlaßt, mit den Redaktionen der evangelischen Arbeiterorgane bzw. mit den Führern der evangelischen Arbeitervereine Westdeutschlands Rücksprache zu nehmen.

Nicht nur gewerkschaftliche und konfessionelle Interessen drängten zu dieser Aussprache, sondern auch die politische Konstellation in Westdeutschland, die die katholischen Gewerkschaftsführer zwingt, es mit den evangelischen Arbeitervereinen nicht ganz zu verderben. Aber die katholischen Arbeiterführer hüteten sich, die von den evangelischen Arbeiterorganen gewünschte Erklärung öffentlich und autoritativ abzugeben, sie gaben sie heimlich und unverbindlich unter der Hand ab. Die Führung der evangelischen Arbeiter im rheinisch-westfälischen Industriebezirk gab sich mit dieser Haltung der christlichen Gewerkschaftsführung zufrieden; wenigstens hat sie nach außen hin diesen Anschein erweckt. Sie ging gewiß von der Erwägung aus, daß es in dem genannten Industriebezirk nicht zu einem Zwiezwang zwischen den christlichen Gewerkschaften und den evangelischen Arbeitervereinen kommen darf, weil das auf die bekannte Kompromißpolitik des Zentrums mit den Nationalliberalen nicht ohne Einfluß bleiben würde.

So verständigte man sich. Die christliche Gewerkschaftsführung gab heimlich unverbindliche Versprechungen, und das Hauptorgan der evangelischen Arbeitervereine, der „Evangelische Arbeiterbote“, erklärte seinerseits, daß er keine Ursache habe, die Waffenbrüderschaft mit den christlichen Gewerkschaften aufzugeben.

Daß diese Haltung des „Arbeiterboten“ im evangelischen Arbeitervereinslager auf großen Widerstand stieß, stellte sich bald heraus. Es gibt außerhalb des rheinisch-westfälischen Industriebezirks Gebiete, wo die evangelischen Arbeitervereine an einer zentralistisch-nationalliberalen Kompromißpolitik nicht engagiert sind, wo Zentrum und Nationalliberale noch miteinander heiß um den politischen Besitzstand streiten, oder wo die evangelischen Arbeitervereine mit gelben Werkvereinen eine Personalunion bilden. In diesen Gebieten machten sich Bedenken gegen eine allzu große Freundschaft zwischen christlichen Gewerkschaften und evangelischen Arbeitervereinen geltend, und man war hier auch mit den abgegebenen und oben ange deuteten Erklärungen der katholischen Gewerkschaftsführung nicht einverstanden.

Diese Opposition fand ihren lebhaften Ausdruck auf dem letzten in Saarbrücken abgehaltenen Verbandstag der evangelischen Arbeitervereine Deutschlands. Der sächsische evangelische Arbeiterverband verlangte eine endgültige Klärung der Stellungnahme der evangelischen Arbeitervereine zu den christlichen Gewerkschaften. Dasselbe wünschte der sächsische und der saarabische Verband. Zur Debatte stand das Ergebnis, das die Verhandlungen der christlichen Gewerkschaftsführer mit den Führern der evangelischen Arbeitervereine im rheinisch-westfälischen Industriebezirk gehabt haben, und das in der folgenden Erklärung der Evangelischen niedergelegt ist:

Die Unterzeichneten haben aus den Verhandlungen den Eindruck gewonnen, daß die Führer der christlichen Gewerkschaften unerwünscht die Alten bleiben und jede Einmischung einer kirchlichen Autorität in die Gewerkschaften fernhalten durchwegs ablehnen.

Die sächsischen und sächsischen Delegierten zweifelten den letzten Satz der Erklärung an, sie gingen von der

richtigen Erkenntnis aus, daß sich letzten Endes die christlichen Gewerkschaften der Autorität der katholischen Kirche nicht entziehen können. Dafür verlangten sie die größte Vorsicht gegenüber den christlichen Gewerkschaften; im besten Falle solle man sich zu ihnen neutral verhalten. Daß diese Vorsicht am Platze ist, beweisen die Ausführungen des Vertreters der Zentralleitung der christlichen Gewerkschaften, des Herrn Waltrusch (Köln), der auf dem Verbandstag anwesend war und sich — wie das gelbe Organ „Der Werkverein“ (Nr. 25) mitteilt — überhaupt gegen den oben hervorgehobenen Nachsatz in der Erklärung wandte. Dieser Satz sei geeignet, den Gewerkschaftsstreit im katholischen Lager wieder erneut ins Rollen zu bringen und den eben beendeten (?) Kampf in der Frage der Enzyklika wieder anzuknüpfen!

Das heißt mit anderen Worten: Die christlichen Gewerkschaften wollen „unabhängig“ sein, „jede kirchliche Autorität ablehnen“, aber beileibe so etwas nicht öffentlich sagen, am allerwenigsten in einer schriftlichen Erklärung bekunden. Man hat in der christlichen Gewerkschaftsführung Angst vor der eignen „Unabhängigkeit“, man traut sich nicht mehr, von dieser „Unabhängigkeit“ zu reden.

Jetzt kann man verstehen, warum die christlichen Gewerkschaftsführer der vielfachen Aufforderung der Presse, den Inhalt der obigen Erklärung doch öffentlich zu akzeptieren, nicht nachkommen. Sie haben Angst, daß ihnen nach einer offiziellen Anerkennung dieser Erklärung die Autorität der katholischen Kirche über den Hals kommt. In dieser Haltung der katholischen Gewerkschaftsführer dokumentiert sich ihr unwahrhaftiges Doppelspiel, über das im Kölner Gewerkschaftsprozess, vorher und nachher, so viel geredet worden ist. Dieses Doppelspiel offenbart sich immer mehr und wird auch von einem Teile der evangelischen Arbeitervereine durchschaut. Daher deren Mahnung an ihre Freunde, den christlichen Gewerkschaften gegenüber die größte Vorsicht walten zu lassen. Als in Saarbrücken einige Delegierte dennoch den Verbandstag erluchteten, eine Entschließung zugunsten der christlichen Gewerkschaften zu fassen, wurde dieser Versuch von der Mehrheit der Delegierten abgelehnt. Der Delegiertentag wollte von dieser Unterstützung der christlichen Gewerkschaften nichts wissen. Rittner Rold bemerkte, daß es „nicht Aufgabe des evangelischen Arbeiterkongresses sein könne, seine Arbeit in einer Werbetätigkeit für die christlichen Gewerkschaften gipfeln zu lassen“. Das dürfte schon mit Rücksicht auf die gelben Werkvereine nicht geüben. Während die christlichen Gewerkschaften eine solche Zurückweisung erdulden, fanden die Ausführungen gelber Redner lebhaften Zustimmung. Mit Recht schreibt das Essener gelbe Organ, es liege sich nicht verkennen, „daß in der Stellungnahme der evangelischen Arbeitervereinsführer zur Gewerkschaftsfrage ein gewisser Wandel zugunsten der wirtschaftsfriedlichen Arbeiterbewegung eingetreten ist“.

Da haben nun die christlichen Gewerkschaften die Versicherung! Sie werden beiseitegeschoben; die Gunst der evangelischen Arbeitervereine wendet sich ihren grimmigen Feinden, den Gelben, zu. Und wenn die Kompromißpolitik der Nationalliberalen mit dem Zentrum im Ruhrbezirk es nicht bedingte, lägen sich christliche Gewerkschaften und evangelische Arbeitervereine auch in diesem Bezirk in den Haaren. So aber ist man hier noch auf verläufige Gegenseitigkeit angewiesen.

Die so offenkundig sich vollziehende Wandlung in der christlich-nationalen Arbeiterbewegung wird sich mit der Zeit noch mehr bemerkbar machen. Interessant ist nur, daß von diesem auffälligen Vorgang nichts in der christlichen Gewerkschaftspresse zu lesen ist, und daß selbst der genannte „Evangelische Arbeiterbote“ von jenem Teile der Saarbrücker Verhandlungen nichts zu melden weiß, der doch in erster Linie die evangelischen Arbeiter des rheinisch-westfälischen Industriebezirks angeht. Die Ursache dieser Verdunkelungstaktik der evangelischen und der christlichen Arbeiterpresse ist genügend angedeutet worden. Warten wir mit Vergnügen die kommenden Dinge ab. —

Politische Uebersicht.

Magdeburg, 25. Juni 1914.

Am Befeler.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ dementiert natürlich die Meldung von der Erschütterung der Stellung des preussischen Justizministers.

Blinder Stier also? Oder vielleicht doch nicht? Denn schon steht die konservative Presse bemüht, zum Falle Befeler zu erklären, daß ihr nichts fernere liege, als

Ministerstürzerei zu treiben. Und das war schon immer ein böses Zeichen. Nun aber fällt die „Post“ mit der gewohnten plumpen Aufrichtigkeit aus der Rolle und erklärt:

Nach allem, was vorgefallen ist, könnte es nicht wundernehmen, wenn die Stellung des Justizministers erschüttert wäre. Sein Verhalten gegenüber der sozialdemokratischen Kundgebung beim Kaiserhof hat in der Tat die weitesten Kreise befremdet. Wenn er erklärte, daß nach den bestehenden Gesetzen ein strafrechtliches Einschreiten gegen die Majestätsbeleidiger keinen Erfolg verspräche, so wird man ihm daraus keinen Vorwurf machen können. Daß er aber kein Wort fand, um eine Ergänzung der Gesetzgebung und damit die Beseitigung eines unhaltbaren Zustandes zu befürworten, hat mit Recht Verwunderung erregt.

Die „Post“ weiß es am Ende doch besser. Vielleicht ist schon der Weg gefunden, um die „Kreuzzeitung“-Artikel von Krüdemann, Bornhof usw. auf den kaiserlichen Schreibtisch oder in die kaiserliche Nacht zu praktizieren und dann — Befeler ade!

Daß gegen eine solche Lösung des Sitzproblems nichts einzuwenden ist, haben wir schon ausgeführt. —

Nutzen der sozialdemokratischen Kritik.

Daß der „Vorwärts“ mit seiner Kritik an dem Vferhandel der Remontekommission recht hatte, ist in Döpreußen allgemeine Meinung. Und da es sich im vorliegenden Falle nicht um Arbeiter, sondern um Landwirte handelt, sieht sich die konservative Presse, um die politische Rundschaft nicht zu verlieren, genötigt, in die sozialdemokratische Kritik einzustimmen. Bedächtig und sanft erötend folgt die „Deutsche Tageszeitung“ den Spuren des „Vorwärts“, indem sie schreibt:

In persönlicher Beziehung neigen wir einstweilen wenigstens zu der Ansicht, daß es höchstens um Menschlichkeiten gehandelt hat, bei denen vielleicht nicht genügend darauf geachtet worden ist, auch bösen Schein zu vermeiden. Wir wollen aber, wie schon gesagt, mit unserm Urteil darüber noch zurückhalten; dagegen wird man schon nach dem bisherigen Verlauf des Prozesses sich doch des Eindrucks kaum erwehren können, daß rein objektiv Benachteiligungen der Vferdezüchter stattgefunden haben, die schließlich auch aus der ganzen Sachlage erklärlich sind, aber doch hätten vermieden werden sollen.

Die konservative „Döpreußische Zeitung“, die mitten auf dem Schauplatz der Ereignisse erscheint, sieht sich gezwungen, deutlicher zu werden. Sie erklärt:

Diese Art und Weise des Vferdeankaufs hat gerade in den Kreisen unserer bäuerlichen Vferdezüchter eine große Erbitterung und damit die Gefahr herbeigerufen, daß sie sich ganz von der Vferdezucht abwenden. ... Gerade eine solche Gelegenheit wie der Vferdeankauf im vorigen Herbst mußte trotz der vorhandenen Schwierigkeiten dazu benutz werden, die Luft und Liebe in Vferdekreisen neu zu beleben. Doch das ist nicht geschehen. So haben oft kleine Vferzüchter, durch die Not der schlechten Jahre gezwungen, gute Stuten zu billigen Preisen abgegeben, während der Händler, von der Militärbehörde sozusagen unterstützt, seinen großen Gewinn machte. Diese kleinen Vferzüchter stehen jetzt verärgert und ohne geeignetes Zuchtmaterial da. Daß dies der heimischen Vferdezucht dienlich ist, wird niemand behaupten.

Die konservative Presse muß also diesmal zugeben, daß die Kritik, die drei „Vorwärts“-Redakteure auf die Anklagebank gebracht hat, im Kerne berechtigt gewesen ist. Sie selbst hat aber ihre Exakten sorgfältig verbergt, als es galt, für den landwirtschaftlichen Mittelstand einzutreten. Das überließ man feckentruibig der Sozialdemokratie, die den „Mittelstand ruinieren will“! —

Zentrum und Petroleum-Monopol.

Vor einigen Tagen erst fandte der Fraktionschef der Zentrumspartei, Peter Svahn, der „Täglichen Rundschau“ eine Verächtlichmachung des Inhalts, daß die Haltung des Zentrums zum Petroleummonopol von keinerlei außerhalb des Reichstags liegenden Erwägungen beeinflusst werde. Und die „Kölnische Volkszeitung“ wies entrüstet die Behauptung zurück, daß das Zentrum dem sehr reichen und deshalb einflussreichen Zentrumsanhänger Niedeemann in Ham-burg, dem Hauptvertreter der Standard Oil Co., zuliebe das deutsche Petroleummonopol bekämpfe.

Der weniger vorurteilige Erzberger veröffentlicht nun in einer Dresdener illustrierten Zeitschrift einen mit Bildern geschmückten Artikel gegen das Petroleummonopol, in dem belagter Niedeemann folgendermaßen gefeiert wird:

Son 120 Präparaten waren 27 positiv, 93 negativ. Aus der Zahl der in Fürsorge Genommenen verstarben im Laufe des Jahres 22 Personen. Für besondere Belämpfung der Tuberkulose wurden die Wohnungsverhältnisse der Kranken beachtet. Die Fürsorge-schweizer führte 2084 Wohnungsbesuche aus. In zahlreichen Fällen konnten Schäden aufgedeckt werden, die zur Förderung und Uebertragung der Tuberkulose beitragen mußten. Es konnte in vielen Fällen die Unterbringung der Kranken in besonderen Zimmern ermöglicht werden, auch konnte durch Ueberführung aus ungeeigneten Wohnungen unter Bewilligung eines Zuschusses zur Miete wesentlich genügt werden. Verschiedene Wohnungen wurden als gesundheitsgefährlich beanstandet und teilweise gemeldet und dürfen nur nach Verbesserungen und Beseitigung der vorhandenen Schäden vermietet werden. Leider stellte sich bei diesen Verbesserungen auch in diesem Jahre wieder heraus, daß arme, kinderreiche Familien sehr schwer, zum Teil keine guten und aus ausreichenden Wohnungen finden konnten, und daher sehr oft die Ausführung geeigneter Maßnahmen verhindert wurde. Durch den Verein „Frauenhilfe“ konnten 13 tuberkulöse Kinder an einer 4wöchigen Badekur im Salztor teilnehmen. Sämtliche Kinder wurden durch diese Kur dauernd gekräftigt. Um den weiteren Anforderungen an die Fürsorge für Lungentranke gerecht zu werden, wurde die aus hiesigen Mitteln gewährte Beihilfe von 1500 Mark auf 2500 Mark erhöht.

Vierte, 24. Juni. (Herr Schmiedemeister Lehmann) Ist mit unter Besugnahme auf meinen Bericht in Nr. 139 mit, daß er dem Augenblick des beklagenswerten Unfalls in seinem Betrieb für den Herrmann gefordert hat und die Fürsorge für ihn übernahm, indem er die bisher enthandelnden Kosten aufstandslos bezahlte. Im übrigen sei es mit den Angehörigen bis heute auf ganz freundschaftlichem Fuße und beide Teile hoffen, daß sie die weiteren Folgen dieses beklagenswerten Unfalls ohne gerichtliche Hilfe erledigen werden.

Felgeleben, 25. Juni. (Eine Gemeindevertreter-Sitzung) findet Freitag dieser Woche nachmittags 4 Uhr im Zentralschulhaus statt. Tagesordnung: Wahl eines Schoppensteuervertrages, Rechnungslegung für das Jahr 1913, Armenachen.

Schönebeck, 25. Juni. (Sommerunternehmerterror) Der Arbeiter K. hatte sein Arbeitsverhältnis ordnungsgemäß bei der Firma Wüger, Jubringstraße, gelöst. Am andern Tage hatte er Arbeit in der Radiorrenfabrik erhalten. Am Abend erklärte ihm ein Meister, daß er ihn wieder entlassen müsse, weil Herr Wüger es nicht wolle. Jetzt erklärt K. Arbeit am Danzhol in Groß-Salze. Als er sich zur Arbeit einstellte, wurde ihm mitgeteilt, daß er wieder entlassen sei, weil Herr Wüger geschrieben habe: K. habe die Arbeit böswillig verlassen. Wenn ein Arbeiter sich nach einem besser bezahlten Arbeitsverhältnis umsieht, ist das bei Herrn Wüger böswillig. Gar für die Arbeitgeber der § 152 der Gewerbeordnung keine Gültigkeit? (Anmerkung der Redaktion: Das wird sich ja herausstellen, wenn der Arbeiter unter Vorlegung des Sachverhaltes Anzeige bei der Staatsanwaltschaft erstattet.)

Wahlkreis Salzwedel-Gardelegen.

Weterlingen, 25. Juni. (Auch ein Besugnahme) Auf dem diesjährigen Schützenfest gerieten der Arbeiter Wüb. Sch. und der

Hausdiener Otto S. in einen Streit, in dessen Verlauf S. vier Leere Biergläser nahm und sie Sch. ins Gesicht warf, so daß dieser mehrere Verletzungen davontrug. Arbeiter, wann werdet ihr einig? — (Töblicher Grubenunfall) Am Dienstag verunglückte der Häuer Gravenhorst von hier im Schacht Walbed 1 tödlich. Er wollte einen Satz Sprengschüsse anführen. Mithing ging ein Schuß vor der Zeit los und tötete den Arbeiter auf der Stelle. Der Bauernernerte wurde unter der Salzmasse mit zerstückelten Gliedern tot herbeigezogen.

Eingegangene Druckschriften.

Nicht verlangte Sendungen werden nicht zurückgeschickt. Besprechungen vorbehalten. Alle hier angeführten Bücher und Schriften sind auch durch die Buchhandlung der „Volksstimme“ und deren Kolportage zu beziehen.

Griechens Reiseführer, Band 170: „Die Lüneburger Heide“. Mit drei Karten. (1 Mark.) Verlag Albert Goldschmidt, Berlin W 35. Die Lüneburger Heide, die noch bis vor kurzem von der Touristenwelt recht heimlich behandelt wurde, kommt neuerdings als Reisegebiet immer mehr in Verrath, und der neuen erdichtene Reiseführer „Die Lüneburger Heide“ dürfte daher vielen sehr willkommen sein. Das Kapitel „Reisepläne“ wird demjenigen, der zum erstenmal das Land der Grise betritt, besonders angenehm sein, ebenso die Notizen über Geologisches, Verkehrsverhältnisse, Bevölkerung, Geschichtliches uhm. Ein gutes Kartenmaterial ist dem Führer beigegeben und erhöht seine Brauchbarkeit.

Der Krieg der Frommen. Materialien zum Zentrumsstreit. Von J. Neerfeld. Preis 1 Mark. Vereinsausgabe 40 Pfg. Der Verfasser, als langjähriger Redakteur uners Kölner Parteiblattes ein vorwärtlicher Kenner des Zentrumsstreits, gibt hier eine gedrängte Uebersicht über den Zentrumsstreit im Zentrumsstreit, der nun schon reichlich ein Duzend Jahre fort und Gegenstände von unerschütterlicher Schärfe aufgedeckt hat. Nach Neerfeld spiegelt sich in diesen Auseinandersetzungen die soziale Differenzierung, der die nationale Bevölkerung des Deutschen Reiches unterliegt. Die Geschichte schildert, chronologisch und sachlich geordnet, den Streik von seinen Anfängen bis auf den heutigen Tag. Was in den Parteiverhandlungen von einem Duzend Jahren vorhin in, wird hier in knapper und überblicklicher Form zusammengefaßt, und aus der regelmäßige Gesandter des Reichstages findet eine Fülle von schätzbarem Material.

Unser Garten. Illustrierte Zeitschrift für Obst- und Gartenbau, Kleingartenbau, Gartenkunst, Kleintierzucht, Landwirtschaft uhm. mit dem Beiblatt „Der Tierzüchter“. Jährlich 26 reich illustrierte Hefen. Preis vierteljährlich 1 Mark. Nr. 10 vom 6. Jahrgang 1914 ist das Plan in der Verlag des „Kosmos“, Gesellschaft der Naturfreunde, Gesellschaftliche Verlagsbuchhandlung, Spandauer Ufergegend und wird in ganz neuer Ausstattung und mit bedeutendem Preiswettbewerb herausgegeben. Die Zeitschrift ist ungemein reichhaltig, sowohl was den gediegenen Text als die Abbildungen betrifft. Besonders hervor zu heben sind die Abteilungen und Scherzpartien: Die Zeitschrift „Tierzüchter“ und

„Tierfreund“ und „Familie und Haus“ geben viele nützliche Anleitungen, Ratshläge und Rezepte. Eine äußerst wertvolle Beigabe ist das auf Karton gedruckte, für jeden Monat neu erscheinende „Werkblatt“, ein praktischer Gartentaler, wie er in gleicher Weise noch nicht vorhanden war. Die Kunstbeilagen, ganzseitige Abbildungen in schwarzer oder farbiger künstlerischer Ausführung, bilden einen gediegenen Zimmerschmuck.

Die Salvariangefahr. Von dem früheren Polizeiarzt Dr. Dreum, Spezialarzt für Syphilis und Hautleiden in Berlin. Mit dem vom Verfasser dem kaiserlichen Gesundheitsamt überreichten Salvarjan-Denkchrift. 1914. 8° Preis 1 Mark. (Mitter-Verlag, Berlin W 9, Linkstraße 25.)

Spezialarzt Imrein (Prosa). Die Vorzüge des Hochgebirges für Gesunde und Kranke. Preis 80 Pfg., geb. 1.20 M. (Porto 10 Pfg.). Verlagsanstalt Emil Abigt, Wiesbaden.

Heftes Volksbücherei. Nr. 905-921. Preis jeder Nummer 20 Pfg. Leipzig, Heft u. Veder Verlag. Die jüngste Serie von Heftes Volksbücherei bringt zunächst Heinrich von Kleists unvergängliche Novelle „Michael Kohlhaas“ (Nr. 905). Weiter enthält sie den vorzüglichen vaterländischen Roman „Die Hosen des Herrn von Bredow“ des erst jetzt zu verdienstlichem Ruhme gelangten Erzählers Willibald Alexis (Nr. 906-910) und des Dänen Jens Peter Jacobsen Meisterroman „Niels Lyhne“ (Nr. 911-914), eins der intimsten Bücher der Weltliteratur. Der gern gelesene schwedische Erzähler Alfred af Sedenstjerna ist mit zwei Bändchen „Ausgewählter Erzählungen und Humoresken“ vertreten (Nr. 915 und 916). Dankenswert ist die Aufnahme einiger der wichtigsten und interessantesten Schriften Richard Wagners: Nr. 919 bringt die Arbeit über Beethoven, Nr. 920 die viel umstrittenen Abhandlungen „Das Judentum in der Musik“, „Was ist deutsch?“ und „Modern“ und Nr. 921 die Revolutionsgeschichten. Alle drei Bändchen enthalten lehrreiche Einleitungen des berühmten Wagnerforschers Julius Kapp.

Standesamtliche Nachrichten.

Magdeburg, 24. Juni. Todesfälle: Witwe Luise Rudhart geb. Schondorff, 75 J. 9 M. 3 T. Gertrud, T. des Stufaturs Ernst Wagentucht, 11 J. 6 M. 19 T.

Zudenburg, 24. Juni. Todesfälle: Maria geb. Behdanz, Ehefrau des Arbeiters August Grube, 71 J. 6 M. 9 T. Johanne geb. Thormeyer, Ehefrau des Vertriebsbeamten Wilhelm Lehmann, 62 J. 2 M. 5 T. Jollaufseher Gustav Dief, 69 J. 10 M. 13 T.

Magdeburg-Fermersleben. Todesfälle: Martha, T. des Arbeiters Lito Krull, 9 M.

Magdeburg-Gracau. Todesfälle: Ehefrau Christiane Luitzer geb. Schadow, 46 J. Anstaltspflegling Christiane Daniels, 7 J. Rentiere Mathilde Japper geb. Kramer, 70 J.

Aluminium Spezialgeschäft
Haus- u. Küchengeräte
Max Weisser
Magdeburg
Kaiserstr. 9.

Wasch- und Wringmaschinen, Wäsche-
rollen, Waschtische, Waschservice
la. Solinger Stahlwaren
Glas, Porzellan, Steingut,
Luxus- und Lederwaren
Jubiläums-, Geburtstags-, Verlobungs- und
Hochzeitsgeschenke 2435 #

Verlosungs-Gegenstände — Spielwaren
Ehrenpreise für Vereine — Flieg. Holländer
Turngeräte, Fußbälle, Gartengeräte, Gieß-
kannen, Leiterwagen, Kinderklappstühle

Max Weisser Magdeburg
Kaiserstr. 9.

Rabatt-Sparmarken.

Ochsendorf's Bäckerei und Konditorei
Staßfurt
ausgeführt täglich frisch in geübter Ausübung
alle Gebäckarten in feinsten Ausführung.
Reine Spezialitäten
Frankfurter Kränze, Käsekuchen
Viktoriabrezeln, Vanillebrezeln, Glätterzig
besonders preiswert und wohlschmeckend. 2412

Barleber Umgegend!
Die Schlosserei und Reparaturwerkstatt
mit Kraftbetrieb, erstklassig Schweißerei, von
G. Reinhardt, Breiteweg 63
ausgeführt für alle Reparaturen in Eisen-
u. Stahlwerkstoffen, auch in Holzwerkstoffen.
Zweckdienliche mit Platten sehr billig. 1772
Das Geschäft führt
G. Reinhardt.

Der treue Kamerad
Er begleitet dich bei allen Gelegenheiten
in der Uebung von H. Reinhardt
Preis 70 Pfennig
Bereits nach anderhalb 10 Pfennig
zu haben in der
Buchhandlung Volksstimme
Große Wäpstraße Nr. 3

Hugo Hildebrandt
M.-R. Schönbecker Str. 102
Umzugsartikel
Eisenschrank, Kleiderschrank,
Küchengeräte und Kleider-
Eisenapparate von 6.00
Eisenkisten von 200 60
Radsessel 2.00
Trübschrank, Kleider 5.00
1 Meter breit von 6.50
Gartenmöbel von 10.50
Gartenmöbel 1.00
E. Beszko, Friseur,
Friedrichstr. 1.

F. Pützkuhl
Königsstr. 11
Hüte, Mützen,
Kleider, Kleider-
Wasche, Kraw.
Hosenknöpfe
Stöpfe etc.

Unser diesjähriger Sommer-
**Saison-
Ausverkauf**

Ein Ereignis für Magdeburg!
Beginn: Morgen-
Sonnabend den 28. Juni
vormittags 10 Uhr!
Große Vorbereitungen
Wir sind im vorher wertvollsten
Kauf noch ganz Anhergelehrt
liches zu bieten. Jeder bleibt
mit der Freude am Freitag
bis abends 6 Uhr geschlossen!

Ein Ereignis für Magdeburg!
Beginn: Morgen-
Sonnabend den 28. Juni
vormittags 10 Uhr!
Große Vorbereitungen
Wir sind im vorher wertvollsten
Kauf noch ganz Anhergelehrt
liches zu bieten. Jeder bleibt
mit der Freude am Freitag
bis abends 6 Uhr geschlossen!

Magdeburg: 17 Alter Markt 17
Kein Zentr! 1 Preise hoch!
Können Sie auf die Kammer.

Zudenburg: 121c Halberstädter Str. 121c
Gute Bekendmachung.

Unsere letzten Ausverkäufe, weit über
Magdeburgs Grenzen mit Spannung
erwartet, haben sich die Gunst des
Publikums im Sturm erobert, weil jeder
Käufer weiß, daß wir nie wieder
sprechen haben. Unser diesjähriger
Sommer-Saison-Ausverkauf
wird alle Erwartungen noch weit über-
treffen! Warten Sie mit Ihren Schuh-
Einkäufen bis morgen, Sie werden es
nicht bereuen.

Billige Fleisch- u. Wurst-Offerte!
Kühnstr. 70 80 90, Schwanz 1.90 Schweinefleisch
von der Seite 70. Von dem in Fleischmarkt 70.
Gute Fleischwaren, gute Wurst von 60. Von dem
in Fleischmarkt 70. Von dem in Fleischmarkt 70.
Gute Fleischwaren, gute Wurst von 60. Von dem
in Fleischmarkt 70. Von dem in Fleischmarkt 70.
Berkholz, Brunnenstraße Nr. 20.

Fortsetzung des Total-Ausverkaufs von St.
Schmidtstraße Nr. 4
Der Verkauf endet von 1 bis 8 Uhr nach
in jeder Richtung
Ansichtspostkarten Buchhandl'

Für die Reisezeit
Himbeer- und Kirsch-Pflaumen
N. Rogal u. Spirituosen aller Art
:: Wein- und Sekt-Beine ::
VOGEL & CO. LLL Spirit- und
Liquorfabrik
Fruchtsaftfabrik — Weinhandlung
2455

Fo
P
in

Hier erzeugten 305 Stüber, von denen 83, also 18,78 Prozent...

Industrie und Schiff.

Wagn-Statistik. Im Mitteljahr der Leipziger Verlags-... die Leipziger Buchhandlungen im Jahre 1913...

Die Schreibearten. Die Schreibearten sind nicht... die Schreibearten sind nicht...

Das allein in England und Wales im Jahre 1913 für 206 740 000... die Schreibearten sind nicht...

Von Land und Leuten.

Unfug aus Klemmen. In der 'Deutschen Reichs-... die Schreibearten sind nicht...

Sunmor und Gatte.

Glückseligkeit. 'Da ist schon wieder 'n Reiter an... die Schreibearten sind nicht...

Unser Bild.

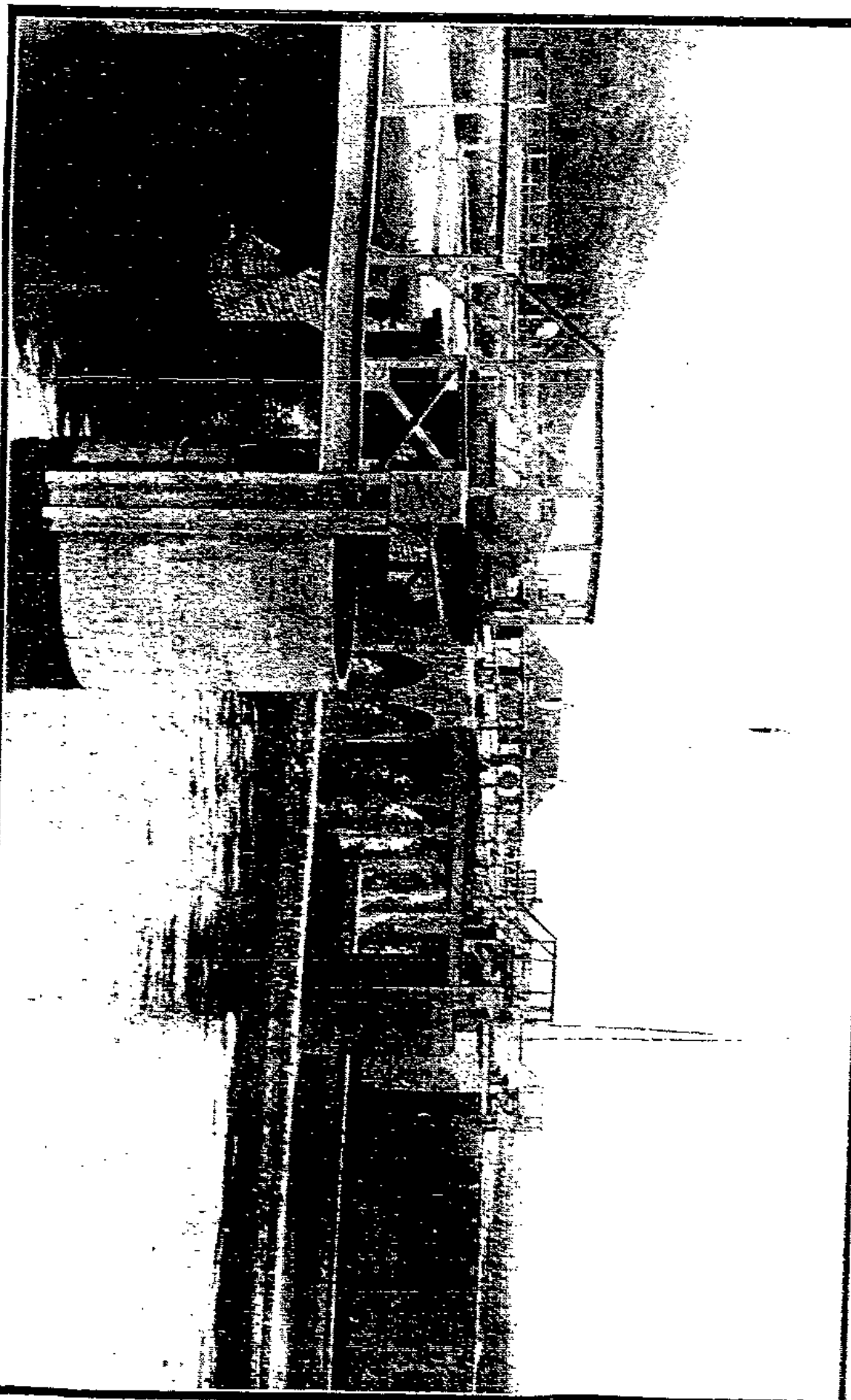
Die dritte und letzte Skizze die wir vom Reichsstaats-... die Schreibearten sind nicht...

Unterhaltungsbeilage zur Volksstimme

Magdeburg, Freitag den 26. Juni 1914

Sch bin das Schwert!

Man hat von Klemmer u. Matzinger... die Schreibearten sind nicht...



Zimbern am Wrotholshoferweg Merseburg-Ziethen. (Teil 2)

haben auch dich verrückt gemacht, sagte die gelähmte... die Schreibearten sind nicht...

Was ist ein Schwamm? Eine treffende Definition des Begriffs "Schwamm" gibt Maurice Strouven in "Journal" in...

Das Volksfest von Tokio.

Das Volksfest von Tokio. Tokio besitzt seit langer Zeit ein Theater, das ganz nach europäischen Sit geordnet ist...

Manens navy Seewerke nach St. Petersburg.

Manens navy Seewerke nach St. Petersburg. In die Schiffahrt im Nordamerika herum dauernd möglich. Das war die Veran-

Kinderkreislauf und Alkoholismus.

Kinderkreislauf und Alkoholismus. Ueber die Kinder-sterblichkeit in Paris veröffentlichten Paul Müller und Franz...

Die Weiblichkeit des Städtebaues verleiht eine weiche Weiblichkeit, die man unter Städte alles aufzählen, um durch...

Die Unternehmung langer Straßen, deren Geradenheit sich nicht vermeiden läßt, wenn gewisse Straßenverläufe...

Die Städtebaukunst mehrere Straßen zugleich nicht vermeiden läßt, wenn gewisse Straßenverläufe...

Unter Führung hervorragender Kaufmänner wie Theodor Fischer, Hermann Mühlbauer, Adolf Silberstein und...

Wir entnehmen diese Ausführungen dem Buch im Verlag V. G. Teubner in Leipzig und Berlin erschienenen...

Was ist ein Schwamm? Eine treffende Definition des Begriffs "Schwamm" gibt Maurice Strouven in "Journal" in...

Das Volksfest von Tokio. Tokio besitzt seit langer Zeit ein Theater, das ganz nach europäischen Sit geordnet ist...

Manens navy Seewerke nach St. Petersburg. In die Schiffahrt im Nordamerika herum dauernd möglich. Das war die Veran-

Kinderkreislauf und Alkoholismus.

Kinderkreislauf und Alkoholismus. Ueber die Kinder-sterblichkeit in Paris veröffentlichten Paul Müller und Franz...

Was ist ein Schwamm? Eine treffende Definition des Begriffs "Schwamm" gibt Maurice Strouven in "Journal" in...

Das Volksfest von Tokio. Tokio besitzt seit langer Zeit ein Theater, das ganz nach europäischen Sit geordnet ist...

Manens navy Seewerke nach St. Petersburg. In die Schiffahrt im Nordamerika herum dauernd möglich. Das war die Veran-

Kinderkreislauf und Alkoholismus.

Kinderkreislauf und Alkoholismus. Ueber die Kinder-sterblichkeit in Paris veröffentlichten Paul Müller und Franz...

Was ist ein Schwamm? Eine treffende Definition des Begriffs "Schwamm" gibt Maurice Strouven in "Journal" in...

Das Volksfest von Tokio. Tokio besitzt seit langer Zeit ein Theater, das ganz nach europäischen Sit geordnet ist...

Manens navy Seewerke nach St. Petersburg. In die Schiffahrt im Nordamerika herum dauernd möglich. Das war die Veran-

Kinderkreislauf und Alkoholismus.

Kinderkreislauf und Alkoholismus. Ueber die Kinder-sterblichkeit in Paris veröffentlichten Paul Müller und Franz...

ZENTRALTHEATER

TEL. 1776 - DIR. ANTON-LÖLSEN TEL. 1778

Ab Sonnabend den 27. Juni 1914:

Der große Possen-Schlager

Tango-Prinzessin

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten
von Jean Eren und Kurt Kraatz.
Gesangstexte von Alfred Schönfeld.

Musik von Jean Gilbert.

Ca. 200 Aufführungen in Berlin!

Beginn der Vorstellungen 8 Uhr. Einlaß 7 1/2 Uhr.

Theaterkasse: 278

Wochentags 10-11 Uhr und ab 5 Uhr.

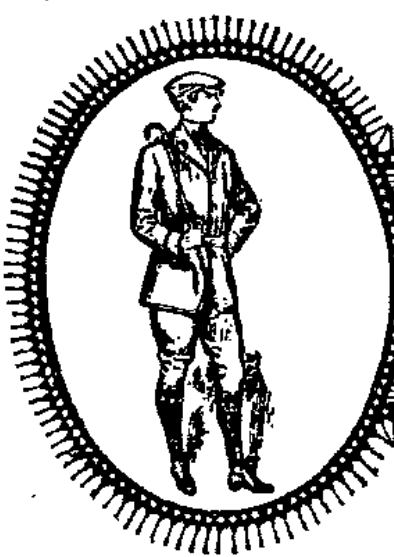
Sonntags 11-12 Uhr und ab 5 Uhr.

Vorverkaufsstellen:

Generalanzeiger, Hasselbachplatz (Breiteweg 247).

Verkehrsverein, Domstraße Nr. 2.

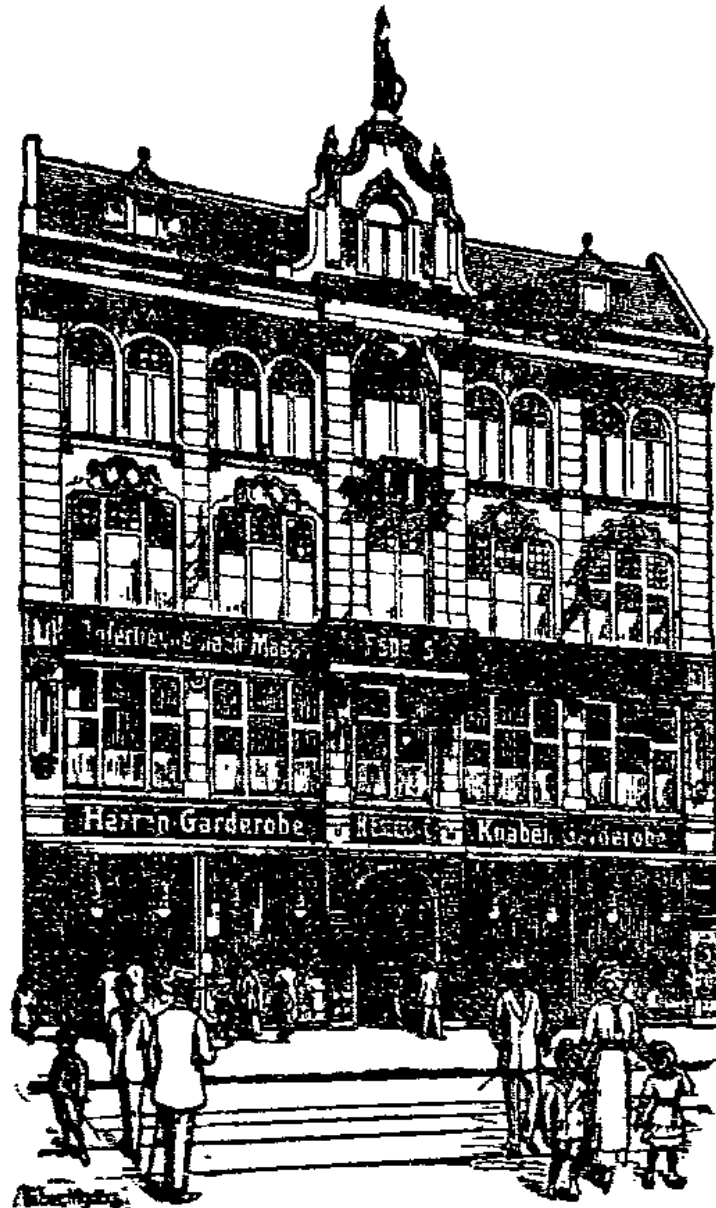
Zigarettenladen am Zentraltheater.



Reise & Sport



Herren-
Knaben-
und Sport-
Bekleidung



Riesen-Auswahl
Hervorragende
Neuheiten
zu jeder Saison!

Deutscher Transportarbeiter-Verband

Verwaltung Magdeburg.

Versammlungen finden statt:

Sonnabend den 27. Juni, abends 8 1/2 Uhr

Bezirk Alte Neustadt im Winters Gesellschaftshaus,
Kogäcker Straße 80.

Bezirk Neue Neustadt im Weißen Hirs, Friedrichsplatz 2.
Bezirk Groß-Ottersleben im Goldenen Stern, Halber-
städter Straße. 2341

Tagesordnung in allen Versammlungen:

1. Vortrag über die Verbandstagsbeschlüsse in
Köln u. Ab. 2. Freie Aussprache. 3. Verbands-
angelegenheiten.

Zahlreichen Besuch aller Verbandsmitglieder erwartet
Die Verwaltung.



Früh. Rehwild

Rehblätter Pfund 80,

Rehragout Pfund 25,

Gänselein Stück 75,

Verbandhaus

E. Wieprecht

Schloßbogen 4.

Telefon Nr. 567.

Beachten Sie
nachfolgendes Angebot!

Da

nach Pfingsten, 2458
verkauft ich

Damenhüte

echt Zylinder
mit

40% Rabatt.

Strawhüte

empfehle in reicher Auswahl.

R. Sternau

Alter Markt 32/33

über Töpfers Buttenberg.

Strawhüten

empf. Buchbdlg. Ballstimm.

Statt besonderer Meldung!

Gestern mittags 12 1/2 Uhr erkrankte nach längerer
schwerer Krankheit unser lieber Vater, Groß-, Schwager, Vater,
Onkel und Bruder, der Jahresspender

Karl Beulecke

im 65. Lebensjahre.

Dies zeigen mit der Bitte um stille Anteilnahme
die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am Sonntag den 28. Juni, nach-
mittags 3 1/2 Uhr, beim Friedhof des Westfriedhofs
am Markt, Ostseite, statt. Die Beerdigung wird durch
Herrn, Organisten Herrn 102 & Co., oder E. Beulecke,
Leitung.

Parterre:

Knaben-Kleidung

Matrosen-Wasch-Anzüge . . . 2.00 bis 7.00
Kieler Wasch-Anzüge . . . 3.50 bis 10.50
Schlupf-Wasch-Anzüge . . . 3.50 bis 12.00
Kittel-Wasch-Anzüge . . . 2.50 bis 10.00

Waschblusen und -kittel . . . 1.00 bis 6.00
Waschhosen . . . 0.80 bis 3.50
Knaben-Sweater . . . 0.75 bis 8.50
Lüster- und Waschjoppen . . . 0.95 bis 8.50

Herren-Hosen . . . 2.90 bis 18.00

Herren-Westen . . . 2.50 bis 11.50

Hüte, Wäsche, Mode- und Sport-Artikel

I. Etage:

Herren-Kleidung

Sport- und Reise-Anzüge . . . 19.00 bis 60.00
Sport- und Reise-Ülster . . . 20.00 bis 62.00
Lodenjoppen . . . 3.50 bis 20.00
Bozener Mäntel . . . 13.50 bis 39.00
Wetter-Pelerinen . . . 9.00 bis 28.00

Lüster- und Wasch-Anzüge 7.50 bis 33.00
Einzelne blaue Sport-Jackets 17.00 bis 31.00
Weiße Strandhosen (Wachstoff) 2.20 bis 8.50
Weiße Strandhosen (Wolle) 9.50 bis 12.50
Einzelne helle Wasch-Jackets 3.75 bis 18.00

Vorzügliche Imprägnierte Lodenkleidung

Gummi-Mäntel . . . 10.50 bis 45.00

II. Etage: Maß-Abteilung :: Anprobier-Räume

Großes Lager in- und ausländischer Stoffe

III. u. IV. Etage: Reserve-Lager

H. Esders & Co.

Für die Reise! - Extra-Verkauf von Sommer-Schuhwaren!

Kinder-Stiefel

- Braune Segeltuch-Turnschuhe mit Grommierzohle . . . 27/85 Paar **65**
 - Segeltuch-Sandalen Lederkappe und Lederzohle . . . 51/35 1.05, 27/30 90, 23/26 **70**
 - Braune glatt Rindleder-Sandalen . . . 31/35 1.85, 27/30 1.40, 23/26 **1.30**
 - 1 Posten schwarze Chagrin-Schnürstiefel . . . 18/21 **95**
 - 1 Posten fein Boxleder-Schnürstiefel modebreit . . . 27/35 3.65, 26/26 2.80, 23/24 **2.60**
 - 1 Post. fein Chrombox-Derby-Schnürstiefel echte Kappe, neue amerikanische Form . . . 31/35 4.85, 27/30 **4.45**
 - 1 Posten echt braune Chevreau-Derby-Schnürstiefel . . . 31/35 4.75, 27/30 4.25, 26/26 3.45, 23/24 **2.95**
 - Feine Kinder-Halbschuhe und -Stiefel beige, grau, hellbraun, Kalbleder, allerfeinste Ausführung, auf Hand gearbeitet.
- Billige Preise! Billige Preise!**



Mode-Halb-Schuhe

- 1788 Spangenschuhe und Pumps auch in billigen Preislagen schwarz, 1 und 2 Spangen, Pumps, Kreuzspangen 7.50
- braun, beige, grau, Spangen, Pumps, Kreuzspangen . . . 8.75
- Unser Schlager echt beige und grau Chevreau-Derby-Schnürschuhe, gute Ausführung mit Leder-Brandzohlen, Kappe u. feinen Abzügen, neueste, ganz kurze Form . . . Paar **7.50**
- Feine braune Damen-Stiefel . . . 8.75 7.50
- und schwarze Robe-Halbschuhe, in den allerneuesten Modellen . . . 8.75 7.50
- Feine braune Herren-Stiefel und -Halbschuhe und schwarze in den neuen Formen . . . 8.75 7.50

Aus Gelegenheiten!

- Fein Chevreau-Damen-Derby-Schnürstiefel 36/42 4.95 **3.95**
 - Chevreau-Mode-Halbschuhe amerikanische Form, zum Schnüren und Knöpfen, Lederkappe 36/42 **4.95**
 - Fein Rob-Chevreau-Derby-Schnürstiefel Lederkappe . . . 30/42 **5.95**
 - Echt braun Chevreau-Derby-Halbschuhe Lederkappe, moderne Formen . . . 30/42 5.95 **5.45**
 - Chevreau-Knaben-Derby-Schnürstiefel Lederkappe, moderne breite Form . . . 36/39 **4.95**
 - Chevreau-Herren-Derby-Schnürstiefel Lederkappe, bequeme amerit. Form 40/46 **5.95**
- Ein Posten zurückgekehrt
- ## Einsatz-Halbschuhe und -Stiefel
- mit farbigen Stoffeinlagen, Musterpaare - Einzelpaare, Schaufensterstücke - für die Hälfte des regulären Preises

Jetzt zur Reisezeit, wo viele Anschaffungen gemacht werden, ist jeder bestrebt, so vorteilhaft wie möglich zu kaufen. Unser bekanntes Geschäftsprinzip: Kleiner Nutzen, großer Umsatz, bürgt, daß Sie bei uns zu äußerst kalkultierten Preisen am vorteilhaftesten kaufen.



Echt englische Leinen-Schuhe

sind die besten!

- Diese haben extra starke Sohlen und feste Abzüge und tragen sich brillant in Stoff, bleiben beim Reinigen schneeweiß.
- Leinen-Schuhe für Kinder . . . 3.75 3.25 2.90 2.50 **1.90**
 - Leinen-Schuhe für Damen . . . 5.25 4.75 4.25 3.95 **3.75**
 - Leinen-Schuhe für Herren **5.00**

Schuhhaus Mastig & Co. Alter Markt Nr. 14

Waffelpostkarten

empfehl. die Sachhandlung Volkstimme

Galop-Crème Pilo

erfüllt alle Wünsche. Machen Sie deshalb keine Versuche mehr mit Schuhputzmitteln zweifelhafter Güte, deren es so viele gibt.

Pilo ist überall zu haben.

Teppiche

große Sohlen, in sämtl. Farben, dauernd zurückgekehrt mit feinsten, hartbleim, neu für die Hälfte schon von 9 Mark an. 1940

Jakobstraße 17, 1. Etage.

Gartenmöbel

Billigste Bezugsquelle und eigene Fabrikation

Kontor-Laden-Restaurant-Café-Wohnungs-Einrichtungen

2440

Heinrich Giesecke

Teleph. 1282, Wulfstraße 2
5 Speichen, 3 Räder.

Bekanntmachung.

Von heute an bis zum 6. Juli veranstalte ich ganz außerordentlich billige Verkaufstage in allen Abteilen. Es bietet sich für jedermann Gelegenheit.

Tägliche Gebrauchs-Artikel zu Spottpreisen

einmaligen. Niemand sollte diese günstige Gelegenheit vorbegehen lassen. Nachstehend einige Beispiele, worüber Sie können werden!

Ein Posten Spaltenfar Emaile	Bücherstapeln edig, Part, jetzt 5.00 4.50 4.00
Edelstühle 25 24 22 20 18 cm	Sitteln stark Ware 2.80 3.20 3.60
Rohstühle hohe 98 85 74 61 47 f	Blattbretter gut bezogen jetzt 3.50 2.85 2.25
Ein großer Rohlenplatten jetzt 2.25 1.95	Rohboarbefen jetzt 2.25 1.85 1.60 1.40
Kaffeezubehör mit feinsten Rohlen jetzt 2.40 1.75 1.40 1.10 95	Ein Gollinger Bestede jetzt 95 75 60 39
Möbel-Klopper jetzt 65 60 f, jetzt nur 39 f	sowie viele hier nicht aufgeführte Artikel extra billig!

August Bosse Hohepfortestr. 60, Ecke Molkenstraße.

6% Rabatt Phoenix 6% Rabatt

Herr Paul Draxler, 2440
Breitenweg 127, Gg. Schandorfer Straße, Telefon 708

Kolonialwaren, Butter etc.
ff. Wurstwaren, Delikatessen.

Sohlleder-Ausschnitt

Joseph Kullmann vom Kider & Krakau
Jakobstraße Nr. 95

Hauschlachtewurst

M. Ullner, 2359
Regierungsstr. 7-9, Größtes Spezial-Geschäft am Plage.

Weltruf

beste 3-Pfennig-Zigarette - trustful - 1301

Der Weg zum Erfolg

schlecht gar oft in der Wahl eleganter Garderobe.

Sparte, keine sehr wenig getragene, vermodernde

Maß-Garderobe

vielfach ganz auf Maße gearbeitet, Rezwert 50 bis 100 Mk., erhalten Sie jetzt enorm billig.

Gebrock-, Smoking- u. Frack-Anzüge
Einz. Gehrocke, Smokings u. Fracks
Schwarze Hosen • Feinste Tuchstoffe

Spezial-Konfektion in weiten Sachen für starke Herren.

P. Fröhmann

größtes Spezial-Engpassgeschäft für Herren-Garderobe

an der Breiteweg Nr. 87
gegenüber der Brauereistraße

Sehe beim Einkauf von 20.00 Mark an **20% 2.00 Mark Rabatt.**

Schuhwaren

große Herren, modische
Garten-Schnürstiefel . . . 4.75
Garten-Jaquard . . . 4.75
Garten-Schnürstiefel . . . 4.75
Garten-Schnürstiefel . . . 4.75
Garten-Schnürstiefel . . . 4.75
Garten-Schnürstiefel . . . 4.75
Garten-Schnürstiefel . . . 4.75

M. Lucke

Wieser Bräcker 2
via 2-via Wulfen - Thier.

Erstklassig billig!

Günstige Preise
Damen-Kostüme
Erstklassig billig!

billige Wurst- u. Fleisch-Offerte

Rohfleisch 70 Mk. Stück 80 f
Rohfleisch 50 f u. 1.00, Rohfleisch 1.10
Schweinefleisch 70, 80 u. 90 Pfennig
Schafte Schweinefleisch 70 80 Pfennig
Schweinefleisch 70 80 Pfennig
Schweinefleisch 70 80 Pfennig
Schweinefleisch 70 80 Pfennig

Franz Kirsten sen., Backen, Marisch. 11.

Netto-Preise	Kaufende Zahlweise
<h2>Brennabor bestes Rad</h2>	
Modelle 1914 eingetroffen	
Halbrenner	95 Mk.
Tourenrad	100 Mk.
Damenrad	105 Mk.
Ein Posten gebr. Räder von 20 Mk. an	
Spezialräder	von 38 Mk. an

2451

Otto Schaper, Anhaltstraße 2/3

Große Leimbahn Reparatur-Werkstatt

ZENTRALTHEATER

TEL. 1778 - DIR. ANTON-LÖLGEN TEL. 1778

Ab Sonnabend den 27. Juni 1914:
Die tollste Posse der Gegenwart!
Lachstürme! Lachstürme!
Erste Aufführung in Magdeburg!

Die Tango-Prinzessin

Posse mit Gesang und Tanz in 3 Akten von Jean Kren und Kurt Kraatz.
Gesangstexte von Alfred Schönfeld.
Musik von Jean Gilbert.
Beginn der Vorstellungen 8 Uhr. Einlaß 7 1/2 Uhr.
Theaterkasse: 278
Wochentags 10-1 Uhr und ab 5 Uhr.
Sonntags 11-1 Uhr und ab 5 Uhr.
Vorverkaufsstellen:
Generalanzeiger, Hasselbachplatz (Breitweg 247).
Verkehrsverein, Domstraße Nr. 2.
Zigaretenladen am Zentraltheater.

Arbeiter - Bildungs - Ausschuß

Montag den 29. Juni, abends 8 Uhr, im „Luisenpark“
Bunter Künstlerabend
bestehend in Rezitation, Theater, Tanz, Kunstgesang etc.
Unter künstlerischer Leitung von
Dr. Max Poensgen-Alberty
veranstaltet von 11 ersten Bühnen-Künstlern und -Künstlerinnen.
Programme, die zum Eintritt berechtigen, sind bei den Gewerkschafts- u. Parteikassieren sowie in der Buchhandl. Volksstimme zu haben.
Preis 30 Pfg., an der Abendkasse 40 Pfg.
Um zahlreichen Besuch bittet Der Bildungs-Ausschuß.

Deutsch. Metallarbeiterverband

Verwaltung Magdeburg.
Bureau: Große Münzstraße 3, 1 Tr. - Telefon-Anschluß 1912
Sprechstunden nur wochentags am Vormittag von 9:30 bis 11 Uhr, am Nachmittag von 5 bis 7 Uhr. **Sonnabends von 9 bis 4 Uhr.**
- Sonntags geschlossen. -
Freitag den 26. Juni:

Stichtag für Arbeitslose.

Wir bitten alle Arbeitslosen, also auch diejenigen, welche nicht unterstützungsberechtigt sind, sich am Freitag, vormittags von 9 1/2 bis 11 Uhr, im Bureau zu melden. Der Zweck ist die wirkliche Zahl der Arbeitslosen monatlich einmal festzustellen. Macht alle Arbeitslosen auf die Bedeutung dieser Zahlung aufmerksam!

Sonnabend den 27. Juni, abends 8 1/2 Uhr Obenstedt Bezirksversammlung im Lokal des Herrn Frohne.

Tagesordnung:
1. Vortrag des Kollegen H. Wunderling über Die Kulturarbeit der Gewerkschaften. 2. Verbandsangelegenheiten. 3. Berichtedenes.

Sonntag den 28. Juni, vormittags 10 1/4 Uhr Heizungsmonteur und Helfer im Lokal des Herrn Möhlenhauer, Große Jüterbogstraße 15b.

Tagesordnung:
1. Berufsfragen. - 2. Berichtedenes.

Die Bezirksversammlung Sudenburg findet in dieser Woche nicht statt.
Im Sterbeamtung ist diese Woche das Feld 480 zu flehen.
Die Verwaltung.

Walter Grunow

Restaurant Bergschlößchen
M.-Neustadt Lübecker Str. 63
Heute Freitag, abends 8 Uhr
Gr. Instrumental-Konzert.
Es ladet ein 1704 D. O.

Kartoffeln!!

Up to date, Industrie und Wartafabrikanten.
Zutragungen billiger.
Tägliche frische Erdbeeren u. Stachelbeeren.
Grüßchen billig. 2477

Schmohl, Sudenburg

Kortersdorfer Straße 2.
Kundenzettel der Magdeburger Volksküche
Gr. Marktstraße 21.
Freitag: Wasserhahn mit Kartoffeln.
Sonabend: Graupensuppe mit Gemüsekraut.

Luisen-Bad

Bäumwollstr. 2, a. Kaff.-Wild.-Vierg.
Bäder und Massagen
jeder Art. Beratungen von jed. Arzt von allen Stiefen u. auswärts. Maschinen werden gewissenhaft angeführt. 2430 S. Jacobs.

Kompl. Wohnungs-Einrichtn.: Schrank, Vertiko, Pfeilerschrank u. Spiegel, Tisch, 4 Stühle, Sofa, 2 engl. Betten mit Patentmatten u. mod. Kücheneinrichtung von zus. 350 Mk. an. Transport frei. 1450
Bäcker, Tischler, Obenstedter Straße 21.

Stephanshallen

Elis. Rich. Fröner.
Abends 8 Uhr 250
Varieté-Vorstellung.
Streng dekoratives Programm für Familien-Besuche.
Kostgelder dieser Manone hat außer Sonnabend und Sonntag freier Eintritt.

Viktoria-Theater

Freitag den 26. Juni
Gedicht der Gedächtnisfeier
Fabelle von der Weiten
Jettchen Gebert.
Sonnabend den 27. Juni
Heimat.

Leder-Ausschnitt

sowie sämtliche Mittel für Schuhmach. u. Pantoffelmacher
Nerfert billigst 2261
Gustav Möriz
52 Halberstädter Straße 52.

Staßfurt

Fahradmäntel 1.75 2.50
Gebirgsdecken 3.50
Schläuche 1.75
sowie sämtliche Fahrrad-Zubehöre billiger.
Gärtners Kaufhaus
Sittliche Heddingen
Hamburger Straße 25.

Sozialdemokratischer Verein für den Kreis Wanzleben.

Lemsdorf.
Am 24. d. M. starb unser Mitglied, der Gehilfen
Karl Frensel
im Alter von 53 Jahren.
Seine Hinterbliebenen:
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am Sonntag, nachm. 5 Uhr, auf dem Friedhof in Lemsdorf vor der Kapelle aus statt. 2545
Unsere Mitglieder wollen sich pünktlich einfinden.

Musikverein Lyra Lemsdorf.

Nachruf.
Am Dienstag, 23. Juni, verstarb nach langem, schmerzlichen Leiden unser Mitglied und Vereinswart, der Restaurateur
Karl Frensel
im 53. Lebensjahr. Möge ihm die Erde leicht sein.
Der Vorstand.
Die Beerdigung findet am Sonntag, 27. Juni, nachm. 5 Uhr, von der Kapelle des Lemsdorfer Friedhofs aus statt. 1510

Fahrraddecken

Sehr zu empfehlen:
Bergdecken (8 Mon. Gar.) 4.50
Prima-Extra (12 Mon. Gar.) 5.65
Stollen-Bergdecken (15 Mon. Gar.) nur 6.50
Schläuche (mit Garantie) 2.75
Weniger empfehlenswert:
Decken (ohne Garantie) 1.10
Gebirgsdecken (ohne Gar.) 3.00
Stollendecken 4.00
Schläuche (ohne Garantie) 1.50
Pradzyaski, Johannisberg 7c.

Kaufe jetzt gegen Kasse jeden Warenposten, Klaviere, Konkursmassen, Automobile Möbel und Nachlässe.
Fr. Lorenz, Goethestraße, Nr. 37. 2494

Spurlos verschwunden

sind alle Hauterkrankungen u. Hautausschläge wie Bläschen, Milcherr usw. durch täglichen Gebrauch der echten
Steckenpferd-Teerschwefel-Seife
Bergmann & Co., Radebeul
Stück 50 Pfg., zu haben bei:
Hennenberg & Co. Nachfolger
Wühlmühlstraße 19.
Rich. Junoth, Fischlerbrücke 22.
Raejebier & Ulrich, Gr. Münzstr. 19.
Herrn Lorenz, Alter Markt 28.
In Sudenburg: D. Starckhof.
In Alts. Neustadt: P. Eifel.

pro Stück 20 Pfg. nur 3. hab.
Gudelstraße 12/13.
Burg. 2399 Burg.
Zigarren, Zigaretten
kaufen Sie vorteilhaft im
Zigarren-Haus
Karl Jacob
Markt 4
neben dem „Konzerthaus“.
H. T. 41 n. f. Br. Hof. Herzl. Grub.

Todesanzeige.
Am Mittwoch abends 5 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Tochter, Schwägerin, Schwester und Schwägerin
Lina Winzer
geb. Barsdorf
im 24. Lebensjahre.
Magdeburg, 25. Juni
im Hause der frauenlosen Hinterbliebenen
Reinhold Winzer.
Die Beerdigung findet am Sonntag den 29. Juni, nachmittags 3 Uhr, von der Halle des Beerdigungsbaus aus statt.

3 sehr beliebte Marken:
Zeitgemäß Nr. 71
Sumatra - Java - Braid
10 Stück 60 Pfg., 100 Stück 5.50
Mexiko Nr. 61
feiner St.-Andr.-Mexico
10 Stück 60 Pfg., 100 Stück 5.50
Asunta Nr. 170
Borneo-Java-St. Feltz
10 Stück 70 Pfg., 50 Stück 3.25
Richard Friedrich Zigarrenfabrik
Sudenburg:
Halberstädter Straße 41 u. 62 - Kurfürstenstraße 1 - Neue Neustadt, Lübecker Str. 105
Benneckenbeck, Witwenkamp 20. 2492

Schweinefleisch billiger!
Freitag und Sonnabend
Schinken 65 Pf.
Nacken 65 Pf.
Karbonade 65 Pf.
Bauch 65 Pf.
Rippe 60 Pf.
Rindfleisch 60-70 Pfg. - Rohlflügel 20-25 Pfg.
Rehhas, Rehbrust 20-25 Pfg. - Wildfleisch zum Braten 50-75 Pfg.
Richard Bosse, Gr. Marktstr. 20

Denken Sie an mich!
wenn Sie irgendeinen Anzug, Paletot, Ulster, Beinkleid oder Gummi-Mantel brauchen.
Ich wohne in Magdeburg, Alte Ulrichstr. 3
und lege den größten Wert darauf, in meinem neueröffneten Herren-Kleidergeschäft jeden Kunden so gut zu bedienen, daß er mich getrost weiter empfehlen kann. Sie finden bei mir enorme Auswahl in fertigen Anzügen usw. Alle Preislisten sind vertreten. Ich unterhalte eine große Spezial-Abteilung
getragene Maßgarderoben.
Diese stammen zum Teil von Herren der besten Gesellschaft, sind manchmal nur kurze Zeit im Gebrauch gewesen und werden in eigner Werkstatt kostenlos hergerichtet.
Die Preise sind sehr niedrig.

Ich verleihe Gesellschafts-Anzüge! „Schrimmer“
Magdeburg, Alte Ulrichstraße 3.
Jeden Freitag: Frische Wasch- u. Plättanstalt
Sonabend und Sonntag: Ausbleich- u. Verkauf gutem Gewissen
Wurft f. Brettschneider
in all. Holzart u. Größ. halt. feinst. großes Lager u. fertigt a. Reife.
Inhaber: Carl Richter
Sudn. Grünstraße 8.

Todesanzeige.
Am Dienstag, abends 10 1/2 Uhr, entschlief sanft nach langem, schwerem mit Geduld ertragenem Leiden mein innig geliebter Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Gastwirt
Karl Frensel
im Alter von 53 Jahren.
Magdeburg-Lemsdorf, den 23. Juni 1914.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Dorothee Frensel geb. Kersten nebst Kindern.
Die Beerdigung findet am Sonntag, den 27. Juni, nachmittags 5 Uhr, von der Kapelle des Lemsdorfer Friedhofs aus statt. 1510

ZENTRALTHEATER
Letzte Aufführung!
Polenblut.
Guldene Rose, Breitweg 57
Damen-Kapelle
von 12 vorn. bis 1 Uhr und 5 bis 12 Uhr nachts.
Von früh 8 bis 2 Uhr nachts warme Küche zu kleinen Preisen.
Mittagstisch 70 Pfg.
im Abonnement 65 Pfg.
Helles Bier 0,35 1,15
Pilsener (Ruhmbach) 0,35 2,00

Arbeiter-Gesangverein Diesdorf
Männer- und Damenchor.
Am Sonntag den 28. Juni im Lokal des Herrn D. W. in
Feier des 15-jährigen Bestehens.
Vormittags: Gemeinschaftliches Frühstück.
Nachmittags: Empfang der Vereine, Umtausch und Konzert.
Abends: Großer Festball.
Es ladet freundlich ein Das Komitee.

Aschersleben!
Arbeiter-Sängerbund, Frauen- und Mädchenchor
Am Sonnabend den 27. Juni 1914, abends 8 1/2 Uhr,
Konzert, Gesangs- u. Theatervortrüge, Ball
Programme im Vorverkauf, 25 Pfennig, sind in den Lagern des Konsumvereins zu haben. An der Abendkasse 30 Pfennig.
Guten genussreichen Abend versprechend ladet freundlich ein
Der Vorstand. 2502

Gewerkschaftskartell Egel
Am Sonntag den 28. Juni, abends 8 1/2 Uhr, im
„Schwarzen Hof“ in Egel
Bunter Abend
Höchste Leitung: Dr. Max Poensgen-Alberty.
Mitwirkende Künstler: Gertrud Karben vom Stadttheater in Götzis, Jean Stern vom Stadttheater in Hamburg, Heinz Kraßmann vom Neuen Theater in Frankfurt, Siegmund Dunan vom Stadttheater in Graz, Hans Alva von den Kammermusikern in München.
Die Namen der Künstler bürgen für erstklassige Leistungen.
Kües Nähere siehe Programm.
Programme im Vorverkauf 30 Pf. bei Herrn G. Hofe, Jägerhandlung, im Konsumverein sowie bei den Gewerkschaftskassierern erhältlich.
Wer für wenig Geld einige wirklich genussreiche Stunden erleben will, der veräume den Besuch dieser Veranstaltung nicht. Um rege Beteiligung ersucht
2503 Das Gewerkschaftskartell.

Freitag
Sonnabend
soweit Vorrat

Gebr. Bauwacht

Freitag
Sonnabend
soweit Vorrat

Billige Lebensmittel

Käse	
Schweizerkäse	1 Pfund 95
Tilsiter Käse	1 Pfund 75
Edamer Käse	1 Pfund 90
Limburger Käse	1 Pfund 35
Camembert-Käse	1 Kanton 28 45 85
Palmutter	1 Pfund 56
Margarine	1 Pfund 65 80
Westfälischer Pumpernickel	3 Stück 40

Junge Bratgänse
80
Pfund Fig.

Wurstwaren nur in ganzen und halben Würsten	
Zerelat und Salami	1 Pfund 1.28
Schlackwurst in Fettdarm	1 Pfund 1.30
Teewurst	1 Pfund 1.25 1.40
Thüringer Bratwurst	1 Pfund 1.15
Braunschweiger Mettwurst	1 Pfund 1.00
Nuss-Schinken, 1 1/2 bis 2 Pfund schwer	1.28
Blut- und Leberwurst	1 Pfund 55
Schinken, roh und gefocht	1/4 Pfund 40

Zitronen	12 Stück 65 50 40
Kirschen	1 Pfund 20
Rohrabi	1 Mandel 25
Blumenkohl große Köpfe	1 Kopf 45 40
Maatjes-Heringe	3 Stück 20
Himbeerjuft	1 Flasche 40 48 85
Zitronenjuft	1 Flasche 48 85
Maitraut	1 Flasche 45
Johannisbeerwein	1 Flasche 45 70
Südinger (Bomlen-)	1 Flasche 1.00
Leinweiler (Wein)	1 Flasche 1.00
Bratheringe	1 Dose 40
Heringe in Gelte	1 Dose 30
Starke Male	1 Pfund 1.60
Händchereringe	2 Stück 25
Lachs in Scheiben	1/4 Pfund 40

Erdbeeren zum Einmachen	1 Pfund 33
Schoten	1 Pfund 15
Kopfsalat große Köpfe	5 Köpfe 10
Schlangengurken	1 Stück 15 10 7
Gem. Marmelade	10 Pfund 1.20 2.35
Kaffee, gemahlen mit	5 Pfund 58 75 90
Kaffee, gekraut	5 Pfund 1.15 1.35 1.55 1.75
Gebr. Gerste	2 Pfund 25
Puddingpulver	5 Pfund 24
Koch Gerste	5 Pfund 28
Grise, fein, mittel, grob	5 Pfund 22
Konjakk-Stecks	1 Pfund 60
Anispläschen	1 Pfund 48
Solkstecks	1 Pfund 40
Hausbrotstecks	1 Pfund 65
Schwingebrot	1 Pfund 95

Bananen	1 Pfund 22
Ital. Tomaten	1 Pfund 25
Ananas	1 Pfund 85
Neue Kartoffeln	5 Pfund 54
Pfirsiche	1 Pfund 50
Reismehl	5 Pfund 90
ff. Zucker	1 Pfund 20
Brotzucker	1 Pfund 22
Zafelöl	1 Flasche 1.00 48
Cinamach-Essig	1 Flasche 27
Mischobst	1 Pfund 45
Blockschokolade	1 Pfund 58 70 95
Borke-Schokolade	1 Pfund 95
Haushalt-Bruchschokolade	1 Pfund 70
Eisbonbons und Schneckflocken	1 Pfund 50
Crema-Bruchschokolade	1 Pfund 45

Saisonal bestellbar! W-der freigegeben!

Kindersegen und Arbeiterklasse

oder
Wie schütze ich mich vor starkem Familienzuwachs auf gesunde Art?

Preis 50 Pf., oder gegen 60 Pf. in Briefmarken postfrei ins Haus, als Brief 70 Pf.

Zu beziehen durch die

Buchhandlung Volksstimme

in Regensburg, Gr. Mühlgr. 3, mit dem Buch.

Sonderangebot. Jetzt wird jeder Anzug für 2.25

bestehen garantiert und geglättet

Gebr. Dalchow

Schreibbogen 1, Farnhof 4078, Rosenringstr., Ecke Schwanenbr., Rosenhügel, Ecke Neumarkt, München, Gr. u. Kleingartenstr., Markt, Söden, Gr. u. Kleingartenstr.

Anzüge, Westen, Paletots
(auch Schrockanzüge)

im Abonnement gemessen, gut in halber Leinwand, jetzt

J. Büscher

248 Kaiserstr. 23, Gr. u. Kleingartenstr.

Gerren- u. Damensab., elegant, unerschütterlich, Söden, Gr. u. Kleingartenstr.

Klapp-Sportwagen

mit Gummiräder von 9.75 Mk. an

Kinderwagen
mit Gummirädern und Kastenwagen 26.00 an

Peitlingwagen
mit Gummirädern von 29.00 an

Reise- u. Seidfarbe, Compottier, Seidengarn, Seidstiepen, Damenstrümpfen etc. in größter Auswahl zu billigen Preisen.

G. Schmohl Jakobstraße, Ecke Gr. Markstraße.

Möbel-Ausstattungen

mit Seiden-, Herren-, Wohn- u. Schlafzimmer sowie Küchen in allen modernen Farben empfehlend

C. Dittmar, Tischlermeister
Tischlerkrugstraße 25/26.

Herren-Hüte- u. Mützen-Spezialgeschäft

Klara Wüdig

Agneseustraße 15

Paul Wüdig

Uhren | Goldwaren in großer Auswahl.
aller Art zu den billigsten Preisen | Brillen und Kleider besonders preiswert.

Reparaturen aller Art preiswert und gut!

Neueröffnung

Gelegenheitskauf-Geschäft

Jakobstraße 3. Jakobstraße 3.

Die heutigen Tage eröffne ich neben meinem seit Jahren bestehenden Spezialgeschäft ein

Gelegenheitskauf-Geschäft

in Herren-, Herren-, Damen- und Arbeiter-Garderobe sowie Herren- und Damen- u. Kinder- u. Kleider. Ich habe Gelegenheit, meine große Warenmenge zu billigen Preisen zu verkaufen und bitte ich für das gezeigte Interesse eine Gelegenheit, sich für das was ich habe zu Teil zu haben.

Ich offeriere große Mengen

Seidenanzüge	11.75	zum Auswählen
Herren- u. Damenanzüge	3.50	zum Auswählen
Herren- u. Damenanzüge	9.75	zum Auswählen
Seidenhemden, moderne Streifen	2.35	zum Auswählen
Schleier	2.43	zum Auswählen
Herrenhemden	2.38	zum Auswählen
Herrenhemden	1.18	zum Auswählen
Herren-Jackens	2.98	zum Auswählen

Gelegenheitskauf-Geschäft von

Jakobstraße 3. **J. Sorger** Jakobstraße 3.

Reklameverkauf

in

Sommer-Anzugstoffen :: Waschstoffen

für Knaben-Anzüge usw.

Damen-Kostümstoffen

Preise bis **50 Prozent** ermäßigt!

Bei dem Versand angesammelte

Reste bekannt spottbillig

Tuchversandhaus Ohrogge

12 Kronprinzenstraße 12

Unerreicht große Auswahl | Anerkannt billigste Engrospreise

Ausnahme-Angebot!

Preise gelten nur
Donnerstag :: Freitag
und Sonnabend

Preise gelten nur
Donnerstag :: Freitag
und Sonnabend

SOMMER-STRÜMPFE

zu selten billigen Preisen!

Damen-Promenaden-Strümpfe extra englisch lang gewebt

in glatt und durchbrochen
schwarz und lederbraun

Ausnahmepreis Paar **28** / Ausnahmepreis Paar **45**

Makko, Musselin
und Flor

in glatt, à jour und befrücht
Ausnahmepreis Paar **60**

Flor-Musselin
in glatt und durchbrochen

Ausnahmepreis Paar **80**

Glatt Flor lederbraun, durch-
brochen Flor, grau, champagne, Flor
m. à jour Zwiidel lederbraun

Ausnahmepreis Paar **1.00**

Herren-Socken

Bunte Herren-Socken

Serie 1 Ausnahmepreis Paar **26** / Serie 2 Ausnahmepreis Paar **50** / Serie 3 Ausnahmepreis Paar **75**

Schweiß-Socken ganz weilt
Fuß ohne Naht

Serie 1 Ausnahmepreis Paar **15** / Serie 2 Ausnahmepreis Paar **25** / Serie 3 Ausnahmepreis Paar **50** / Serie 4 Ausnahmepreis Paar **65**

Herren-Socken gelb Makko, grau Reform,
diamantschwarz,
Fuß ohne Naht

Serie 1 Ausnahmepreis Paar **20** / Serie 2 Ausnahmepreis Paar **30** / Serie 3 Ausnahmepreis Paar **40**

Kinder-Strümpfe und -Söckchen

Kinder-Söckchen
in Leder braun mit buntem
Rand, Größe 1 bis 4

Ausnahmepreis Paar **15**

Kinder-Söckchen
in concolor, mit buntem
Rand
Größe 1 bis 4

Ausnahmepreis Paar **30** / Größe 5 bis 8 Ausnahmepreis Paar **40**

Kinder-Söckchen
in schwarz, schwarz u. lederbraun
Größe 1 bis 3 4 bis 6 7 bis 9

Ausnahmepreis Paar **15** / **23** / **30**

Durchbroch. Kinderstrümpfe
Stoffs für englisch Gewebe, schwarz und
lederbraun
Größe 5 bis 8

Ausnahmepreis Paar **40**

Universal-Kinderstrümpfe
sehr dauerhaft, schwarz, Fuß regulär gestrickt
in schwarz und lederbraun
Größe 1 bis 4 Ausnahmepreis Paar **45** / Größe 5 bis 8 Ausnahmepreis Paar **65**

Damen-Handschuhe

Damen-Handschuhe ohne Finger
ca. 20 cm lang, in weiß und concolor

Serie 1 Ausnahmepreis Paar **5** / Serie 2 Ausnahmepreis Paar **10** / Serie 3 Ausnahmepreis Paar **30**

Damen-Handschuhe ohne Finger
à jour-Makko, mit weiß
à jour-Makko, weiß mit schwarz
à jour mit gelb
à jour-Makko, weiß u. schwarz

ca. 40 cm lang
à jour-Makko, weiß mit schwarz
à jour-Makko, weiß u. schwarz
à jour-Makko, weiß u. schwarz
à jour-Makko, weiß u. schwarz
Ausnahmepreis Paar **9** / **25** / **45** / **60**

Weiss gestrickte Damen-Handschuhe
ohne Finger, ca. 20 cm lang

Serie 1 Ausnahmepreis Paar **15** / Serie 2 Ausnahmepreis Paar **25**

12 Knopf lange Damen-Handschuhe mit Finger
Ausnahmepreis Paar **25** / **65**

Weisse durchbrochene Damen-Handschuhe
mit Finger mit 2 Druckknöpfen
Ausnahmepreis Paar **25**

Ausnahme-Preise in Trikotagen!

Herren-Hemden
mit gelbem Erbsenstoff, feine Qualität, mit
Borderschlag und Schärfschlag
Größe 90 95 100
Ausnahmepreis **1.60 1.70 1.80**

Einsatz-Hemden bedeutend unter Preis!
Serie 1 Ausnahmepreis **2.25** / Serie 2 Ausnahmepreis **2.50** / Serie 3 Ausnahmepreis **2.75**

Herren-Hemden
aus gelbem, vorstetm Erbsenstoff, mit Borderschlag
Größe 90 95 100
Ausnahmepreis **1.55 1.65 1.75**

Regenschirme
für Damen u. Herren
in großer Auswahl in Galvanisier-
weise und ohne
Größe 100-150
Ausnahmepreis **2.25**

H. LUBLIN

Regenschirme
mit kleinen Ventilationsöffnungen,
für Damen und
Herren, in feinen
und halbfedernden
Qualitäten
Größe 3.75 **1.95**